Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8423
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Den beruefF zůerkonden.

So soll ain yeder Prelat oder ander gaistlich lewt/auch Grauen herrn/die vom Adell/Lanndlewt/Burger vnd inwoner allen jren lewten/so knecht oder pawern sein vñ haissen/ all kauffmanschaft verpieten/vñ jne solch ordnung vnd verainignug selbs wissen machen/Wo sy aber der auf jren gründtñ oder herrschafften begriffen die wider sollch fürnemen täten/denselben mügen sy sollch kauffmanschafft gantz zů jren handen nemen vnd behalten.

Was dem so ainen verbrech/ er antzaigt eruolge.

Wo aber yemands ander / wer der wäre/ ee daran käme / oder solch kauffmanschafft erfraget/vnnd dem herrn desselben knechts oder pawern solchs anzaiget/so soll der herr aber solch kauffmanschafft gantz nemen/vñ jm selbs daraus halben taill behalten/vnd den andern halben tail dem so jm solchs antzaigt / antworten vnd volgen lassen.

Ob sich des verbrechers nye/ mands annemen wöllte.

Item wo aber ainer oder mer begriffen würden/der sich kain herr wolt annemen/oder verächtlicher weyse verrer schieben so sol ain yeder Künigklicher Maiestat Lanndman/Pfleger/Ambtman/ Land oder Statrichter/dem solchs anbracht wirdet/ vorangezogner maynung handeln.

Verachter des beruefFs.

Item welch oder welcher aber/ es wären gaistlichs/ weltlichs/ hoch oder niders Stands/ sich solchs fürnemens oder ordnung setzen/oder widern/oder deßhalben auß vngehorsam yemands schadhafft machñ wurden/ den selben schaden sollen sy dem belaidigten zwifeltigklich schuldig sein/ zůbezalen vnd abzůthůn/ vnnd dartzů vmb sein vngehorsam/fräuenlich vñ gwaltig widern/ wo das ain Landtman wäre in Römischer Künigklicher Maiestat straff/nach